|  |
| --- |
| Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokument |

|  |
| --- |
| Firmendaten |
| Firma: | Diözese Linz – Bereich 5 Bildung & Kultur – PH |
| Straße Nr.: | Salesianumweg 3 |
| PLZ Ort: | 4020 Linz |

|  |
| --- |
| Dokumentdaten |
| Dateiname: | SGD Nr. 05 |
| Bereich | alle |
| Arbeitsplatz: | Lehrende:r |

|  |
| --- |
| Foto |
|  |

|  |
| --- |
| Inhaltsverzeichnis |

[1. Arbeitsplatzevaluierung 3](#_Toc127961061)

[1 Liste der persönlichen Schutzausrüstung 6](#_Toc127961062)

[2. Mutterschutzevaluierung 7](#_Toc127961063)

[3. Beurteilung der Mutterschutzevaluierung 8](#_Toc127961064)

[4. Jugendschutzevaluierung 9](#_Toc127961065)

[5. Beurteilung der Jugendschutzevaluierung 9](#_Toc127961066)

|  |
| --- |
| Verlauf |
| Versionsnummer: | Version 1, vom 31.07.2023 |
| Erstellt am: | 31.07.2023 |
| Ersteller: | Christian Rosenauer, PHDL |
| Mit wem: | F.X.Mayr, Günter Jocher, SFK |
| Ermittlung/Beurteilung, sowie Maßnahmen beraten mit: | z.B. Teamleitung, Bereichsleitung, usw. |
| Beigezogene Personen: | MA vor Ort |
| Freigegeben am, von: | 2023 Hr. Mayr |
| Druck: | 31.07.2023 |
| Änderung am, von: | auswählen Namen der Person, die Hilfestellung gibt |

|  |
| --- |
| Arbeitsplatzevaluierung |
| Anzahl der Arbeitnehmer: | Eine aktuelle Liste liegt in der Personalabteilung der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz auf. |
| Kurzbeschreibung des Arbeitsplatzes |
| Organisation, Durchführung und Entwicklung von (Lehr-)Veranstaltungen |
| Verwendete Arbeitsmittel |
| Medientechnische Ausstattung, Präsentationsmaterialien, Materialien und Geräte für den Unterricht (z.B. Musikinstrumente, chemische Stoffe, Sportgeräte, IT-Infrastruktur, Motor- bzw. Kreissäge, Schweißgerät, Farbmaterialien, Werkzeug, Maschinen), Literatur, KFZ |
| Gesetzlichen Grundlagen die in die Bewertung miteinbezogen wurden: | B - BSG und VerordnungenMSchGKJBG |
| An diesem Arbeitsplatz wird lt. B-BSG §14 mittels folgender Unterweisungsunterlagen unterwiesen: | Brandschutz- und Sicherheitsunterweisungen (z.B. Ergonomie, Bildschirmarbeitsplätze, Chemie in der Schule, Bedienungsanleitungen Arbeitsmittel und -stoffe, Gebäudenutzungsordnung, Parkordnung, Bibliotheksordnung)-- |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Evaluierung | Beurteilung | Hinweis |
| Angaben über für den Arbeitnehmerschutz zuständige Personen | ja | siehe Aushang  |
| Werden an diesem Arbeitsplatz Frauen beschäftigt | ja | siehe Mutterschutzevaluierung Punkt 2 und 3 |
| Werden an diesem Arbeitsplatz Kinder oder Jugendliche beschäftigt | nein | siehe Jugendschutzevaluierung Punkt 4 und 5 |
| Besteht die Möglichkeit der Beschäftigung von besonders begünstigten Behinderten | nein | -- |
| Nachtarbeit | nein | -- |
| Besteht Alleinarbeit | ja | Arbeiten an abgelegenen Arbeitsplätzen (z.B. Mobiles Arbeiten im Rahmen der Vertrauensarbeitszeit) und z.T. auch Arbeitsplätze mit erhöhter Unfallgefahr, z.B. Exkursionen auf einen Berg  |
| Wird mit gefährlichen Arbeitsmitteln oder -stoffen gearbeitetWelche Arbeitsmittel- bzw. -stoffe werden hauptsächlich verwendet? | ja | Chemieunterricht: Chemikalien; Gas; Feuer - Sportunterricht: Sportgeräte; Werkunterricht: div. Maschinen wie Sägen, Fräsen, Heiß- und Schweißgeräte; Nähmaschinen, Nadeln, spitze Gegenstände - Bildnerische Erziehung: Farben und Materialien mit chemischen Inhalten - Physikunterricht: Elektr. Strom; mechanisch gefährliche Stoffe und Mittel – Theaterpädagogik: Bühnenelemente, Ton- und Lichttechnik; Ernährung und Haushalt: Küchengeräte und -maschinen, Messer, Besteck, Glasgegenstände  |
| Erforderliche Messungen zur Einhaltung von Grenzwerten (MAK, TRK…) | nein | --  |
| Sind Eignungs- und Folgeuntersuchungen erforderlich, bzw. welche | ja | Jährliche ärztl. Untersuchung im Bereich der Nachmittagsbetreuung von Schüler:innen der Praxismittel- und volksschule.  |
| --  |
| Sind Bereichskennzeichnungen bzw.Zutrittsbeschränkungen erforderlich | ja | lt. AUVA-Vorgabe |
| Sind Vorkehrungen für ernste und unmittelbare Gefahr erforderlich | ja | siehe Unterweisung(en)  |
| Spezielle Einflüsse, Gefährdung, Belastungen(extreme Hitze, Kälte, Höhenarbeit…) | ja | Arbeitsumgebungsbedingungen (z.B.: enge Räume), Mechanische Gefährdungen, Stolpern, Sturz und Fall  |
| Bestehen Prüfpflichten lt. B-BSG §37 bzw. AM-VO | -- | --  |
| Sind Fachkenntnisse lt. Fachkenntnisnachweis-Verordnung (FK - V) nachzuweisen | ja | --  |
| --  |
| Ist persönliche Schutzausrüstung (PSA) erforderlich | ja | siehe Unterweisung(en)  |
| Bestehen psychische Belastungen, die zu Fehlbeanspruchungen führen können | nein | --  |
| Bestehen physische Belastungen, die zu Fehlbeanspruchungen des Bewegungsapparats führen können | ja | siehe Unterweisung(en)  |
| Besteht die Möglichkeit der Bildung explosionsfähiger Atmosphäre - (VEXAT) | ja | siehe Unterweisung(en)  |
| Belastung optischer Strahlung - (VOPST) | nein | --  |
| Belastung elektromagnetischer Felder - (VEMF) | nein | --  |
| Belastung durch Lärm und / oder VibrationVerordnung Lärm und Vibrationen - (VOLV) | ja | siehe Unterweisung(en)  |
| --  |
| Belastung durch RadonstrahlungRadonschutzverordnung - (RnV) | -- | Von Lage der Baustelle abhängig, Betrifft Arbeitsplätze im Erdgeschoß oder in Kellergeschoßen  |

|  |
| --- |
| 1. Liste der persönlichen Schutzausrüstung
 |
| Kopfschutz, siehe arbeitsplatzbezogene Unterweisungen | Kopfschutz |  |
| Augenschutz, siehe arbeitsplatzbezogene UnterweisungenBegründung | Augenschutz |  |
| Gesichtsschutz, siehe arbeitsplatzbezogene Unterweisungen | Gesichtsschutz |  |
| Maske, siehe arbeitsplatzbezogene Unterweisungen  | Maske |  |
| Atemschutz, siehe arbeitsplatzbezogene Unterweisungen  | Atemschutz |  |
| Gehörschutz, siehe arbeitsplatzbezogene Unterweisungen  | Gehörschutz |  |
| Handschutz, siehe arbeitsplatzbezogene Unterweisungen | Handschutz |  |
| Hautschutzmittel, siehe arbeitsplatzbezogene Unterweisungen  | Hautschutz-mittel |  |
| Warnweste, siehe arbeitsplatzbezogene Unterweisungen  | Warnweste |  |
| -- | Schutzschürze |  |
| --  | Schutzkleidung |  |
| Fußschutz, siehe arbeitsplatzbezogene Unterweisungen  | Fußschutz |  |
| --  | PSAgA |  |

|  |
| --- |
| Mutterschutzevaluierung |
| Nach § 2 a. MSchG sind für Arbeitsplätze, an denen Frauen beschäftigt werden, die **Gefahren für die Sicherheit und Gesundheit** von werdenden und **stillenden** Müttern und ihre Auswirkungen auf die Schwangerschaft oder das Stillen zu ermitteln und zu beurteilen. |
| Nr. | Art der Einwirkung/Belastung |
| 1 | Bewegung schwerer Lasten | nein |
| Heben und Tragen (regelmäßig: >5 kg fallweise: >10 kg) Schieben und Ziehen (regelmäßig: >8 kg fallweise: >15 kg) von schweren Gegenständen muss durch eine Kollegin, einen Kollegen übernommen werden. |
| 2 | Ständiges Stehen | ja |
| Sitzgelegenheit zum kurzen Ausruhen muss gegeben sein. Ab Beginn der 21. Schwangerschaftswoche darf die Dienstnehmerin stehende Arbeiten nur mehr 4 Stunden lang täglich leisten. |
| 3 | Arbeiten, bei denen die Gefahr einer Berufserkrankung gegeben ist (z.B. Lärm) | nein |
| --  |
| 4 | Arbeiten mit gesundheitsgefährdenden Stoffen (z.B. Stäube, Gase, Dämpfe, biologische Arbeitsstoffe) | ja |
| Keine Arbeiten mit gefährlichen Arbeitsstoffen, wie z.B. im Werk- oder Chemieunterricht  |
| 5 | Ionisierende und nicht ionisierende Strahlungen | nein |
| --  |
| 6 | Arbeiten an Maschinen mit hoher Fußbeanspruchung (z.B. Fußpendelpresse) | nein |
| --  |
| 7 | Beschäftigung auf Beförderungsmitteln (z.B. Taxi, Stapler) | nein |
| --  |
| 8 | Akkordarbeiten: ab der 21. Schwangerschaftswoche | nein |
| --  |
| 9 | Arbeiten mit besonderen Unfallgefahren (z.B. auf Leitern) | ja |
| Kein Arbeiten mit besonderen Unfallgefahren, wie: Leitern |
| 10 | Ständiges Sitzen (wenn keine Gelegenheit zu kurzen Unterbrechungen gegeben ist) | nein |
| Die vorwiegend sitzende Tätigkeit, soll durch stehende Tätigkeiten unterbrochen werden. |
| 11 | Arbeiten unter der Einwirkung schädlicher Hitze, Kälte oder Nässe | ja |
| Arbeiten unter der Einwirkung schädlicher Hitze, Kälte oder Nässe sind verboten  |
| 12 | Arbeiten, bei denen sich die Dienstnehmerin häufig übermäßig strecken oder beugen oder bei denen sie häufig hocken oder sich gebückt halten muss | ja |
| Keine Arbeiten mit übermäßigem strecken oder beugen  |
| 13 | Arbeiten, bei denen der Körper starken Erschütterungen ausgesetzt ist | nein |
| --  |
| 14 | Besondere psychische Belastungen | nein |
| --  |
| 15 | Besonders belästigende Gerüche | nein |
| --  |
| 16 | Tabakrauch | nein |
| Die werdende Mutter darf Tabakrauch nicht ausgesetzt werden. |
| 17 | Bergbau unter Tage | nein |
| -- |
| 18 | Arbeiten in Druckluft (Arbeiten in Druckluft)(Luft mit einem Überdruck von mehr als 0,1 bar), insbesondere in Druckkammern und beim Tauchen) | nein |
| -- |
| 19 | Stillmöglichkeit | ja |
| Stillmöglichkeit ist vorhanden und zwar: im Eltern-Kind-Raum im Gebäude A der PHDL  |
| 20 | Ruhemöglichkeit | ja |
| Eine geeignete Liege zum Hinlegen und Ausruhen ist in folgendem Raum/Zimmer vorhanden: Eltern-Kind-Raum mit Relaxsessel oder Betriebsratsraum mit Ruhebett im Gebäude A |
| 21 | Sonstige Belastungen | nein |
|  |

|  |
| --- |
| Beurteilung der Mutterschutzevaluierung |
| Der Arbeitsplatz ist: | bedingt geeignet |
| Maßnahmen bei Gefährdung bzw. Ersatzarbeitsplatz: | Unter Berücksichtigung der in dieser Tabelle genannten Punkte und nach nachweislicher Unterweisung nach dem Mutterschutzgesetz, ist dieser Arbeitsplatz für werdende und stillende Mütter geeignet.Bei Versetzung an einen anderen Arbeitsplatz sind die betreffenden Maßnahmen wie arbeitsplatzbezogene, nachweisliche Unterweisungen usw. einzuhalten. |

|  |
| --- |
| Jugendschutzevaluierung |
| Nach § 23 KJBG Abs.1 hat der Dienstgeber vor Beginn der Beschäftigung und bei jeder bedeutenden Änderung der Arbeitsbedingungen die, für die Sicherheit und Gesundheit des Jugendlichen sowie für die Sittlichkeit bestehenden Gefahren zu ermitteln.Dabei sind insbesondere zu berücksichtigen:* Die Einrichtung und Gestaltung der Arbeitsstätte und des Arbeitsplatzes
* die Gestaltung, die Auswahl und der Einsatz von Arbeitsmitteln
* die Verwendung von Arbeitsstoffen
* die Gestaltung der Arbeitsverfahren und der Arbeitsvorgänge und deren Zusammenwirken
* und Körperkraft, Alter und Stand der Ausbildung und der Unterweisung der Jugendlichen.
 |
| Nr. | Art der Einwirkung/Belastung |
| 1 | Arbeiten mit gefährlichen Arbeitsstoffen | nein |
| ---- |
| 2 | Arbeiten unter physikalischen Einwirkungen | ja |
| -- |
| 3 | Arbeiten unter psychischen und physischen Belastungen | ja |
| --  |
| 4 | Sonstige gefährliche / belastende Arbeiten und Arbeitsvorgänge | nein |
| --  |
| 5 | Arbeiten mit gefährlichen Arbeitsmitteln | nein |
| --  |

|  |
| --- |
| Beurteilung der Jugendschutzevaluierung |
| Der Arbeitsplatz ist: | nicht geeignet |
| Maßnahmen bei Gefährdung bzw. Ersatzarbeitsplatz: | Kinder oder Jugendliche werden an diesem Arbeitsplatz nicht beschäftigt. -- |

|  |  |
| --- | --- |
| Freigegeben von: | Namen der freigebenden Person hier eintragenUnterschrift:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |